

### 300m Schießen in Niederweimar 05.04.2016

Am Samstag war es wieder soweit, einige (6 an der Zahl) Verwirrte verirrt sich im Morgengrauen nach Niederweimar, unweit der Metropole Marburg. Nach einer entspannten Fahrt als Fahrgast von Jürgen (Kreutz) mit einem Zwischenstop im herrlichen hessischen Örtchen Gladenbach, mit einem wunderbaren Cafe am Marktplatz wo man super lecker frühstücken kann, erreichten wir ggn. 10 Uhr bei leichtem Sonnenschein und ca. 5 Grad Außentemperatur den Schießstand.



Der Schießstandinhaber (hätte fast gesagt Herbergsvater) war mit seinem Lämmchen Gassi und begrüßte uns am Tor. Das Lämmchen wurde von seiner Mutter verstoßen, nun muß es aufgepäppelt werden, damit es später im Backofen landet.



Der Stand Niederweimar ist ja einigen von den JaSpo's bekannt, es hat sich in den 5 Jahren, in denen ich ihn nun besuche, aber Einiges geändert. Das Umfeld hat sich

sehr positiv entwickelt, der Gang zur Deckung ist nach wie vor beschwerlich weil es steil bergauf geht und man nun noch auf die Hinterlassenschaft der Schafe achten muß. So hat jede Bahn in der Zwischenzeit einen Monitor bekommen, der die Kamerabilder aus der Deckung zeigt und jeder seine Treffer gut sehen kann.

In der Deckung steht neben jeder Kamera ein Stromanschluß zur Verfügung - ich habe ein kleines Radio dabei und habe in der Deckung einen guten Empfang, so daß die Stille, die hier und da von einem Knall aus den versch. Büchsen unterbrochen wird, nicht ganz so still ist. Der Bunker wurde zu Beginn der Saison grundgereinigt, so daß auch hier ordentliche Verhältnisse herrschen.



Neben dem 300 m Stand gibt es auch einen 25 m Stand, wo man sein ZF auf seine Büchse einschießen kann. Leider sind wir nur 3 mal im Jahr hier. Leider deshalb, weil es einfach ein geiles Feeling ist, auf 300 m zu schießen - und noch zu treffen.

Pierre hat sich kürzlich seine Traumbüchse zusammenklöppeln lassen und hat zuvor schon auf 100 m in Bochum geschossen (hier sind auch einige JaSpo's im 14-Tage-Rhythmus Montag von 19 - 21 Uhr aktiv) und sehr gute Ergebnisse erzielt. Vielleicht trifft er mit der Neuen auch ohne sein ganzes Equipment mal das Zentrum vom Spiegel. Wenn Pierre auf den Stand kommt, denkt man eher an einen Umzug als an einen Sportschützen.





Auf dem Stand selbst, wie nahezu überall üblich, gibt es was zu trinken (Kaffee / Wasser / Cola / Fanta / Bier) und auch ein kleines Häppchen (Bockwurst). Früher haben wir selbst unsere Würstchen mitgebracht und auf den Grill geschmissen. Da war Olaf (Harres) der Feuerteufel und wurde oftmals vom Freddy (Fleisch) unterstützt - aber das ist, wie BAP es schon besungen hat, "verdamp lang her".

Auf dem Rückweg haben wir wieder an der Fritten-Ranch angehalten und uns ein lecker Schnitzel mit Fritten gegönnt. So kamen wir glücklich und zufrieden wieder nach Hause und hatten das Grinsen noch im Gesicht.